

Die Spinnerin am Kreuze.

Volksmärchen.

Das Geschlecht des Herrn von Rauchenstein war schon im zwölften Jahrhundert reich und mächtig. Dittmar von Rauchenstein besaß große Schätze, aber höher als alles Gold hielt er seine Kinder, Heinrich und Hulda.

Die Kreuzzüge hatten viele tapfere und fromme Ritter aus deutschen Gauen nach Palästina geführt, und wenn sie auch nicht ihren großen Zweck, das heilige Grab den Ungläubigen zu entreißen, erreichten, so brachten sie doch manches Erzeugniß des wärmeren Orients nach der kältern Heimath, und beförderten ihren Wohlstand dadurch.

Dittmars Sohn, Heinrich, brannte vor Begier, auch einen Kreuzzug mitzumachen. Der junge Ritter versammelte viele edle Landsleute auf Rauchenstein, um sich mit ihnen zu dem Zuge in's heilige Land zu rüsten.